

Hundeleben - Unterwegs mit Hund

Wir (wer ich bin erfahrt ihr unter diesem Artikel :)) hatten zwölf Jahre einen Dalmatiner Rüden. Er war uns ein treues und geliebtes Familienmitglied. Unser Leben wurde in dieser Zeit durch „Anton“, so hieß unser Hund, sehr bereichert und auch unsere jugendlichen Kinder haben viel Zeit mit diesem lauffreudigen und sehr menschenbezogenen Tier unternommen.

Feste Sandwege: gutes Geläuf im Moor

Er lief, als er ausgewachsen war, fröhlich neben dem Fahrrad und war in jungen Jahren voller Energie und Lebensfreude. Ausgedehnte und kurze Spaziergänge waren mehrmals am Tag angesagt. Wir wohnen in Edewecht Portsloge und es gibt eine kleine Straße mit Namen „Zur goldenen Linie“ in Richtung Bad Zwischenahn. Von dieser Straße führen rechts drei Wege in das Moor, es gehört zur Gemeinde Bad Zwischenahn. Auf diesen festen Sandwegen konnten wir weite Spaziergänge mit dem Hund unternehmen.

Das Schöne an dieser unserer Paraderoute: Man kann sie immer wieder ein wenige variieren. Die Wege bilden alle ein Rechteck und man kommt, wenn man nach rechts oder links abbiegt immer wieder nach circa 45 Minuten zum Ausgangspunkt zurück. Sie sind romantisch und ruhig.

In der Zeit vom 1. April (kein Scherz) bis zum 15. Juli ist allgemeine **Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit**. In dieser Zeit müssen Hunde an der Leine geführt werden. Für unseren lauffreudigen Hund haben wir als Alternative dann gerne eine speziell von den Gemeinden in Ostfriesland ausgewiesene Freilauffläche besucht.



Bild: Dalmatiner Rüde „Anton“ schaut durch seinen Gartenzaun und erwartet ungeduldig den nächsten Ausflug

Ganzjährig benutzbare Freilaufflächen

Hier einige Freilaufflächen, auf denen sich Hund und Mensch so richtig austoben können:

Eine eingezäunte, allerdings auch eintrittspflichtige Freilaufflächen bietet **Ganderkesee**. Die schöne große Fläche punktet mit einem See, der zum Trinken und Baden animiert. In der zugehörigen kleinen Gaststätte können sich auch Zweibeiner erquicken.

Geöffnet: Mittwoch und Samstag 16–18 Uhr, sonn- und feiertags 15–17 Uhr. Eintritt: 15 Euro.

Eine offene, uneingezäunte Freilaufflächen weist **Westerstede im Stadtpark Thalenweide** aus. Auch dort gibt es eine Trink- und Bademöglichkeit.

In **Apen** lockt das **Roggenmoor** ebenfalls mit Trink und Bademöglichkeit. Diesen Vorzug weisen außerdem auf: **Elsfleth Oberhammelwarden** und **Bösel Konsberg**,

Uneingezäunte Freilaufflächen ohne Trink und Bademöglichkeit finden sich unter anderem in: **Bad Zwischenahn, Elmendorfer Holz, Oldenburg, Drielake** sowie **Nadorst Flötenteich** und in **Lehmwerder.**

Über die Internetseite: **„Auslaufgebiete Niedersachsen“** finden sich weitere Möglichkeiten: einfach den gewünschten Ortsnamen eingeben.



Bild: Wer viel läuft, wird durstig. Gut, wenn dann Wasser in der Nähe ist.

Beachlife mit Hund

Für einen Tagesausflug eignet sich auch die Küste mit einer Reihe netter Hundestrände, hier kann der Hund mit anderen Hunden nach Herzenslust spielen und toben. Viele Strände bieten eine Hundedusche an, somit muss kein mit Sand panierter Hund zurück ins Auto. Viele nützliche Informationen finden sich auf der Internet Seite „Hundestrand-Ostfriesland

Tipps“: https://hunde-ferienhaeuser.de/nordsee/reg/hundestrand-ostfriesland.html

Auch Ferienhäuser für den Urlaub mit Hund werden genannt.

Der vielleicht schönste Hundestrand findet sich im Wangerland bei Schillig, etwa 20 Kilometer nördlich von Wilhelmshaven. Ein Dünengürtel trennt den Sandstrand von Wiesen mit Kleipütten. Vis-à-vis draußen im Meer sieht man die Inseln Mellum, Minsener Oog und Wangerooge.

Ostfriesland bietet sich an, um mit seinem treuen Begleiter eine entspannte, fröhliche Zeit zu verbringen.

Gute Kinderstube vermeidet Konflikte

Während der Corona Zeit haben sich viele Menschen einen Hund zugelegt, wir haben einige angesprochen, wenn sie bei uns am Wald entlang spazieren gehen. Viele dieser Menschen wirken recht glücklich – und die Menschen ohne Hund sind glücklich, wenn die Hunde der Hundehalter gut erzogen sind. Es gibt in der Nachbarschaft z. B. einen Mann mit einer schwarzen Dogge, sie war als Welpe sehr niedlich, mit viel zu großen Pfoten und einem Fell, in das sie sich beeilt hat hinein zu wachsen. Heute ist sie eine imposante und auf den ersten Blick großen Respekt einflößende Erscheinung. Da sie aber so wohl erzogen und wirklich brav ist, verliert sich die Angst schnell. Ein Hund bedeutet für lange Zeit neben der Freude auch viel Verantwortung. Meiner Meinung nach ist eine gute Erziehung des Hundes, egal ob groß oder klein, ein Schlüssel dafür, eine schöne Zeit mit dem Tier zu haben.

Das Aufnehmen der Hinterlassenschaften ihres Hundes ist zum Glück bei den meisten Besitzern heute selbstverständlich.

Hunde brauchen Gesellschaft

Hunde sind Rudeltiere und für längere Zeit ohne ihre Menschen unglücklich! Unser Hund hat es am Tag für maximal fünf Stunden geschafft, allein zu sein, danach wurden wir so freudig begrüßt, als wären wir ewig weg gewesen!

Als er jung zu uns kam, haben wir eine Hundeschule mit ihm besucht, es war für ihn und uns von großem Nutzen. Er war trotz seines manchmal ungestümen Temperaments stets wohlgesonnen gegenüber Mensch und Tier, selbst Katzen begrüßte er mit fröhlichem Schwanzwedeln.

Literaturtipp für Hundenarren

Eine sehr schöne Erzählung von Thomas Mann möchte ich allen Hundeliebhabern zum guten Schluss empfehlen: „Herr und Hund. Ein Idyll.“ 1918 geschrieben, zeichnet Mann in fünf Kapiteln mit unnachahmlicher Ironie das anrührende Porträt einer Hundeseele. So innig die Beziehung zum Hühnerhundmischling Bauschan auch ist, so ist dem Erzähler doch bewusst, wie fremd der Hund am Ende bleibt: ein treuer Freund und dennoch fremdartiger Gast zugleich … ein großes Lesevergnügen!



Dagmar Traphan

Edewecht
redaktion@einfach-heimat.de

Über mich: Ich kam vor 30 Jahren mit meiner Familie aus dem Ruhrgebiet nach Norddeutschland. Durch die Möglichkeit, sich mehr in der Natur aufzuhalten und dem Wunsch der Kinder nachgebend, kamen wir zu einem Hund!
Und was machst du, wenn du nicht gerade schreibst?: Beruflich war ich als Sozialpädagogin im Bereich „Integrative Erziehung" tätig. Heute genieße ich als frisch gebackenen Ruheständlerin Natur, Kultur und Reisen.